

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 1 von 8

HINWEISE: Mit Ausnahme der Gesetzestexte (z.B. DTV-Taschenbuch Patent- und Musterrecht PatR) und Wörterbücher (auch elektronisch) sind alle weiteren Hilfsmittel nicht zugelassen. Bitte tragen Sie unbedingt Name und Matrikelnummer auf jeder Seite der Prüfungsbögen ein. Markieren Sie die zutreffenden Antworten eindeutig.

1) (12 Punkte)

a) Was ist der Unterschied zwischen formalen Schutzrechten und nicht registrierten Rechten?

b) Welche Gesetze für nicht registrierten Rechte kennen Sie, mit denen Sie z.B. gegen Software-Raubkopierer, gegen Wettbewerber bzw. gegen Verrat von Geschäftsgeheimnissen vorgehen können?

a) _____

b) _____

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 2 von 8

- 2) Was sind die vier Voraussetzungen der Schutzfähigkeit von Erfindungen bei einer Patentanmeldung?

(8 Punkte)

- 3) (8 Punkte)

Was ist der Unterschied zwischen einem Rechercheverfahren (nach Stellung eines Rechercheantrages) und einem Prüfungsverfahren (nach Stellung eines Prüfungsantrages)?

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 3 von 8

4) (12 Punkte)

a) Welche Instanzen kennen Sie, die für Anmelde- und Nichtigkeitsverfahren, die Patentanmeldungen und Patent betreffen, sowie für diesbezügliche Beschwerde-, Berufungs- und Revisionsverfahren zuständig sind?

b) Wie viel Zeit haben Sie nach Zustellung eines Beschlusses, um Beschwerde oder Revision einzulegen (Beschwerdefrist bzw. Revisionsfrist)?

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 4 von 8

5)

(14 Punkte)

Werden folgende Tatsachen bei der Prüfung der erfinderischen Tätigkeit /
erfinderischen Schritts als Stand der Technik berücksichtigt?

(Ergänzen Sie in der Tabelle z.B. Ja (wird berücksichtigt) oder Nein (wird nicht
berücksichtigt))

	Patentanmeldung	Gebrauchsmuster
Vor dem Anmeldetag in einer englischsprachigen Fachzeitschrift publizierter Aufsatz		
Öffentlich sichtbare Ausstellung auf einer Messe in München, Deutschland		
Öffentlich sichtbare Ausstellung auf einer Messe in Mailand, Italien		
Öffentlicher Vortrag in Deutschland		
Vor dem Anmeldetag beim Europäischen Patentamt angemeldete und nachher ver- öffentlichte europäische Patentanmeldung mit Benennung von Deutschland		
Eigene schriftliche Veröffentlichung 3 Monate vor dem Anmeldetag		
Erläuterung einer Erfindung einem langjährigen Kunden mit dem Ziel eines gemeinsamen Projektes zur Realisierung eines erfindungsgemäßen Produktes		

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 5 von 8

6) Nach Veröffentlichung eines Patentes gibt es die Möglichkeit, Einspruch einzulegen. ()

(14 Punkte)

a) Wer darf Einspruch einlegen?

b) Was ist für einen zulässigen Einspruch mindestens erforderlich?

[illegible]

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 6 von 8

7) (16 Punkte)

a) Welche Ansprüche kann ein Patentinhaber gegen einen Patentverletzer geltend machen?

a1) _____

a2) _____

a3) _____

a4) _____

a5) _____

a6) _____

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 7 von 8

b) Welche Ansprüche sind nur dann begründet, wenn der Patentverletzer seiner
Sorgfaltspflicht nicht nachgekommen ist?

Name: _____

Matrikel-Nummer: _____

Seite 8 von 8

8)

(16 Punkte)

a) Was muss ein Arbeitgeber beachten, wenn der Arbeitgeber eine Patentanmeldung für eine bei einem angestellten Dienstfinder in Anspruch genommene Erfindung aufgeben möchte oder keine Nachanmeldungen im Ausland durchführen möchte?

b) Welche Faktoren fließen in die umsatzbasierte Berechnung der Vergütung ein?

Viel Erfolg !